

Betreff:

Berichtswesen für die Fachausschüsse
Kultur- und Wissenschaftsdezernat - Jahresabschluss 2014

Organisationseinheit:

DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat

Datum:

30.09.2015

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

09.10.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

Als Anlage überreiche ich den Jahresabschlussbericht des Dezernates für Kultur und Wissenschaft für das Wirtschaftsjahr 2014 zur Kenntnisnahme.

Zu den Finanzdaten und den Kennzahlen ist jeweils eine Abweichung zur Zielerreichung angegeben. Diese Abweichung wird ausgedrückt durch die Zeichen

+ (besser als erwartet), - (schlechter als erwartet), oder o (im Rahmen).

Hierfür gelten folgende Grenzwerte:

Für die Finanzdaten:

Der Planwert wird innerhalb einer Toleranz von +/- 100.000 € bzw. 1 % erreicht.

Der größere Wert gilt.

Für die Kennzahlen zu den wesentlichen Produkten:

Der Planwert wird innerhalb einer Toleranz von +/- 5 % erreicht.

Sofern sich Über- oder Unterschreitungen ergeben haben, sind die Abweichungen erläutert.

Dr. Hesse

Anlage/n:

Jahresabschlussbericht 2014

Teil-Ergebnisrechnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2014 mehr (+) / weniger (-) zum Vorjahr		Ansatz 2014	Ausschöpf- ung vom Ansatz	Abweichung (+) = besser (-) = schlechter (o) = im Rahmen
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	%	Tsd. Euro	%	
1	2	3	4	5	6	7	8
Ordentliche Erträge							
01 Steuern und ähnliche Abgaben							
02 Zuwend. und allg. Umlagen, außer f. Inv.	344	186	-158	-46,0	157	118,3	(o)
03 Auflösungserträge aus Sonderposten	35	34	-1	-3,2	33	100,6	(o)
04 Sonstige Transfererträge							
05 Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer f. Inv.	1.114	1.105	-9	-0,8	1.021	108,3	(o)
06 Privatrechtliche Entgelte	159	223	+64	+40,4	130	172,3	(o)
07 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42	24	-17	-41,5			(o)
08 Zinsen und ähnliche Finanzerträge							
09 Aktivierte Eigenleistungen							
10 Bestandsveränderungen							
11 Sonstige ordentliche Erträge				-60,2			
12 Summe Ordentliche Erträge	1.693	1.572	-122	-7,2	1.340	117,3	
Ordentliche Aufwendungen							
13 Aufwendungen für aktives Personal	8.509	8.706	+197	+2,3	8.688	100,2	(o)
14 Aufwendungen für Versorgung	398	412	+14	+3,6	397	104,0	(o)
15 Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	2.654	2.136	-518	-19,5	2.149	99,4	(o)
16 Abschreibungen	370	374	+4	+1,1	404	92,6	(o)
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
18 Transferaufwendungen	10.929	11.820	+890	+8,1	11.847	99,8	(o)
19 Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.094	4.235	+141	+3,5	3.964	106,8	(+)
20 Summe Ordentliche Aufwendungen	26.955	27.684	+729	+2,7	27.449	100,9	
21 Summe Ordentliches Ergebnis	-25.262	-26.112	-850	-3,4	-26.109	100,0	
Außerordentliches Ergebnis							
22 Außerordentliche Erträge	5	8	+3	+65,6			(o)
23 Außerordentliche Aufwendungen	2	8	+6	+421,1			(o)
24 Außerordentliches Ergebnis	3		-3	-107,7			
25 Gesamtergebnis (ohne ILV)	-25.259	-26.112	-853	-3,4	-26.109	100,0	
Interne Leistungsbeziehungen -ILV-							
26 Erträge aus ILV							
27 Aufwendungen aus ILV	1.083	1.074	-9	-0,8	1.070	100,4	(o)
28 Saldo internen Leistungsbezieh.	-1.083	-1.074	+9	+0,8	-1.070	100,4	
29 Ergebnis unter Berücksicht. Interner Leistungsbez.	-26.341	-27.186	-845	-3,2	-27.178	100,0	

Teil-Finanzrechnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2014 Mehr (+) / weniger (-) zum Vorjahr		Ansatz 2014	Ausschöpf- ung vom Ansatz	Abweichung (+) = besser (-) = schlechter (o) = im Rahmen
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	%	Tsd. Euro	%	
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	1.680	1.564	-116	-6,9	1.310	119,4	(+)
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.	25.606	26.870	+1.265	+4,9	26.665	100,8	(+)
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.926	-25.306	-1.381	-5,8	-25.356	99,8	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	13	1	-12	-92,1	0		(o)
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	275	154	-121	-43,9	95	163,2	(o)
Saldo aus Investitionstätigkeit	-262	-153	+109	+41,6	-95	162,2	
Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	-24.188	-25.460	-1.272	-5,3	-25.450	100,0	

Kommentierung Teil-Ergebnisrechnung

19 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nachzahlungen aus den Betriebskostenabrechnungen 2012/2013 für die genutzten Gebäude sowie gleichzeitige Anpassung der Betriebskostenvorauszahlungen haben zu Mehraufwand in Höhe von rd. 243 T€ geführt.

Kommentierung Teil-Finanzrechnung

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.

Im Berichtsjahr konnten rd. 254 T€ an Mehreinzahlungen verzeichnet werden. Den größten Anteil daran hatten eingeworbene Zuwendungen (+ 58 T€) sowie höhere öffentl.-rechtliche (+ 74 T€) und privatrechtl. Entgelte (+ 85 T€). Die Mehreinnahmen entfielen im Wesentlichen auf die Stadtbibliothek (+ 110 T€), das Städtische Museum (+ 58 T€), das Kulturinstitut (+ 34 T€) und die Abt. Literatur und Musik (+ 32 T€).

Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigk.

Der Verbrauch von Haushaltsresten, der Ausgleich von Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr ebenso wie die höheren Betriebskostenzahlungen an den Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement haben zu einem vermehrten Mittelabfluss im Berichtsjahr (+ 205 T€) geführt.

Kennzahlen zu den wesentlichen Produkten

Wesentliches Produkt

Kennzahl	Dimension	Berechnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Plan 2014	Abweichung *)
*) (+) höher, (-) niedriger, (o) im Rahmen						
1.25.2514.02 - Bereitstellung von Archivalien						
Auskünfte		Summe	8.301,0	8.799,0	9.000,0	(o)
Besucher		Summe	3.444,0	3.595,0	3.600,0	(o)
Erschlossene Archivalien		Summe	16.545,0	21.219,0	35.000,0	(-)
1.25.2521.XX - Bewahren/Präsentieren/Ausstellen						
Ausstellungseröffnungen		Summe	5,0	3,0	3,0	(o)
Inventarisierter Gesamtbestand	Stück	Endstand	22.230,0	22.700,0	23.000,0	(o)
1.25.2610.08 - Staatstheater						
Zuschussgewährung Staatstheatervertrag	EUR	Summe	9.102.000,0	9.860.000,0	9.860.000,0	(o)
Zuschussgewährung Theaterformen	EUR	Summe	0,0	320.000,0	320.000,0	(o)
1.25.2630.10 - Musikalische Ausbildung						
Schüler		Durchschnitt	1.603,0	1.631,0	1.700,0	(o)
Veranstaltungen (neu ab 2013)		Summe	104,0	95,0	97,0	(o)
1.25.2720.03 - Ausleihe und Nutzung Stadtbibliothek						
Besucher		Summe	522.055,0	517.302,0	500.000,0	(o)
Entleihungen		Summe	2.007.627,0	2.033.352,0	1.900.000,0	(+)
Medienerwerb		Summe	37.158,0	35.782,0	25.000,0	(+)
1.25.2XXX.04 - Kulturelle Veranstaltungen						
Raumvermietungen		Summe	808,0	677,0	610,0	(+)
Veranstaltungen		Summe	365,0	374,0	225,0	(+)
1.25.2XXX.12 - Preisvergaben						
Preisvergaben		Summe	2,0	2,0	2,0	(o)
1.25.2XXX.YY - Zuwendungen						
Zuschussgewährungen	EUR	Summe	1.654.026,0	1.589.537,05	1.617.200,0	(o)

Kommentierung zu den Kennzahlen:

1.25.2514.02 - Bereitstellung von Archivalien

Erschlossene Archivalien

Aufgrund der Einbindung von Personal in die Planungen von Baumaßnahmen, verbunden mit dem Aus- und Einräumen von Magazinen, sowie langfristigen Personalausfällen im ersten Halbjahr konnte der Planwert im Bereich der erschlossenen Archivalien für 2014 nicht erreicht werden.

1.25.2720.03 - Ausleihe und Nutzung Stadtbibliothek

Entleihungen

Die Aufstockung des Erwerbungssetats für 2014 um 150.000 € ermöglichte der Stadtbibliothek, weiterhin einen aktuellen und umfassenden Medienbestand anzubieten. Dies wurde von den Bürgerinnen und Bürgern mit hohen Besucherzahlen (s.o.) und erfreulich hohen Ausleihzahlen honoriert.

Medienerwerb

Die für 2014 zusätzlich bereitgestellten Mittel haben dazu geführt, dass mehr Medien als ursprünglich geplant erworben werden konnten.

1.25.2XXX.04 - Kulturelle Veranstaltungen

Raumvermietungen

Wie bereits im Laufe des ersten Halbjahres zu erkennen, hat die Nachfrage nach Räumen für unterschiedliche Veranstaltungen, die zu günstigen Konditionen sowohl für private Feiern als auch für Workshops und künstlerische Projekte zur Verfügung gestellt werden können, die Erwartungen im Kulturpunkt West übertroffen. Hierzu trägt sicherlich die weiter intensivierte Vernetzung dieses Zentrums im Bereich der Weststadt bei, durch die neue Interessentengruppen gewonnen werden konnten, die auf die Nutzungsangebote des Hauses aufmerksam geworden sind.

Veranstaltungen

Die deutlich über den Planungen liegende Zahl an realisierten Veranstaltungen ist auf mehrere, bei der Programmplanung in dieser Form nicht absehbare, zusätzlich zu bespielende Themenfelder zurückzuführen. So sind einerseits zahlreiche neue Veranstaltungs- und vor allem auch Kursangebote, etwa im Kulturpunkt West, aufgrund einer deutlich gestiegenen Nachfrage entwickelt und umgesetzt worden. Auch in den Bereichen Stadtteilkultur / Kultur vor Ort und Literatur wurde auf zusätzliche Erwartungen im Rahmen von Kooperationen und thematischen Nachfragen durch Projekte reagiert. Exemplarisch sei hier auf die das gesamte Jahr 2014 umfassende Veranstaltungsreihe zu Ricarda Huch mit Lesungen, Symposien, Vorträgen, Ausstellungen und Stadtführungen und auf zahlreiche Eigenveranstaltungen bei Kultur vor Ort hingewiesen, die teilweise kurzfristig zur Unterstützung von Projekten Dritter in diversen Stadtteilen erbeten worden waren. Im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten konnte auf diese zumeist externen Anfragen entsprechend des kommunalen Förder- und Service-Angebotes reagiert werden.

Maßnahmen zu den wesentlichen Produkten

Produkt 1.25.2630.10 - Musikalische Ausbildung

Maßnahme(n) zur Erreichung der Produktziele:

Maßnahme: Musikalische Ausbildungskooperationen mit Kindertageseinrichtungen und Grundschulen

Nr. 4

Erreichung des Maßnahmenziels:

Plan:

Fortführung des Musikangebots in den Kindertagesstätten Muldeweg und Recknitzstraße sowie in den Grundschulen Ilmenaustraße, Altmühlstraße und Bebelhof in dem Projekt des Landes "Wir machen Musik"

Ist:

Im Schuljahr 2013/2014 wurde das Projekt "Wir machen Musik!" in den Grundschulen Altmühlstraße, Ilmenaustraße und Bebelhof mit insgesamt 14 Jahreswochenstunden sowie mit den Kindertagesstätten Recknitzstraße und Muldeweg mit insgesamt 8 Jahreswochenstunden fortgeführt. Das Projekt verlief planmäßig und wurde im Schuljahr 2014/2015 mit insgesamt 16 Jahreswochenstunden in den Schulen und mit insgesamt 8 Jahreswochenstunden in den Kindertagesstätten fortgesetzt.

Produkt 1.25.2XXX.04 - Kulturelle Veranstaltungen

Maßnahme(n) zur Erreichung der Produktziele:

Maßnahme: Temporäre künstlerische Interventionen im Stadtraum

Nr. 1 Podiumsdiskussionen

Erreichung des Maßnahmenziels:

Plan:

Präsentation von zwei Podiumsdiskussionen mit namhaften Vertretern der Bildenden Kunst

Ist:

Entsprechend der Ziel- und Maßnahmenplanung wurden zwei Podiumsdiskussionen zum Themenbereich "Kunst im Öffentlichen Raum" mit namhaften Vertretern der Bildenden Kunst durchgeführt. Eine der Veranstaltungen fand im Haus Salve Hospes des Kunstvereins Braunschweig statt, die andere wurde im Roten Saal des Kulturinstituts durchgeführt. Mit den Diskussionsveranstaltungen konnten die erwünschte Öffentlichkeitswirkung und ein hoher Publikumszuspruch erreicht werden. Die Etablierung Braunschweigs im Kreis der Städte, die sich bundesweit mit dem Bereich der Kunst im Öffentlichen Raum auseinandersetzen, wurde mit diesen Veranstaltungen weiter voran getrieben.

Maßnahme: **Konkretisierung der Planung für die Errichtung eines soziokulturellen Zentrums**

Nr. 2

Erreichung des Maßnahmenziels:

Plan:

Konkretisierung der Planung

Ist:

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 18. Februar 2014 den Beschluss gefasst, bis zum Herbst 2014 ein Entwicklungskonzept für den Teilbereich Soziokultur und andere in den im Jahr 2013 moderierten Konsultationen angesprochenen Bereichen der freien Kunst- und Kulturszene in einer moderierten Arbeitsgruppe zu erarbeiten sowie auf dieser Basis und den bisher vorliegenden Ergebnissen ein Rahmenkonzept für ein soziokulturelles Zentrum zu entwickeln. Die herausgearbeiteten Ergebnisse der angesprochenen Arbeitsgruppe sind in das „Entwicklungskonzept Soziokultur“ gemündet, welches von den politischen Gremien im Dezember 2014 beschlossen wurde.

Maßnahme: **Jugendliteraturfestival "Juli"**

Nr. 3

Erreichung des Maßnahmenziels:

Plan:

Durchführung eines Jugendliteraturfestivals

Ist:

Das Jugendliteraturfestival "Juli im Mai" wurde vom 15.- 18. Mai 2014 präsentiert. Das Ziel, Literatur durch Einsatz unterschiedlichster Vermittlungsformate an Jugendliche heranzutragen, wurde erreicht. In 21 Veranstaltungen und Projekten konnten rund 6.700 Teilnehmer angesprochen werden.